Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1865

170 (24.6.1865) Landesgewerbehalle Karlsruhe

Visual Library

(Beilage zum Karlsruher Tagblatt 1865, Nr. 170.)

Landesgewerbehalle

Karlsruhe.

Ausstellungskatalog

I.

Geschlossen am 15. Juni 1865.

Karlsruhe.
Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Landesgewerbehalle.

Seit Eröffnung der Landesgewerbehalle am 22. Mai 1865, wurden von 100 Firmen Ausstellungsgegenstände eingesandt; die Zahl der letzteren läßt sich nicht wohl angeben, da einzelne Firmen ganze Suiten ihrer Fabrikate, welche sich nur in Form und Größe von einander unterscheiden, geliefert haben; doch mögen gegenwärtig wohl an 500 wesentlich von einander verschiedene Nummern vorhanden sein.

Hiermit werden die bis jetzt zur Ausstellung gekommenen Gegenstände bekannt gemacht (die zugesetzte Nummer bezieht sich auf den chronologischen Ausstellungskatalog der Anstalt).

Landesgewerbehalle.

Katalog der Ausstellungsgegenstände.

I. Von Karlsruher Ausstellern:

Nr. 15. Fabrikant **Weise & Cie.:**
Eine Kollektion von 87 trefflich ausgeführten Photographie-Albums, eigenes Fabrikat.

Nr. 16. Tapezier **Kraut:**
Ein elegantes Sopha mit Plüsch-Ueberzug in Penseefarbe.

Nr. 17. **Braun'**sche Hofbuchhandlung:
7 Stück Berliner Oelfarbendruck-Bilder, bemerkenswerth durch die Schönheit der Komposition und den Handgemälden von ähnlicher Wirkung gegenüber ungemein billigen Preis.

Nr. 18. Kaufmann **H. Lange:**
a. Eine Sammlung von schmied- und gußeisernen Gartenmöbeln und Geräthschaften einer Frankfurter Fabrik; b. eine Sammlung von Werkzeugen der Fabrik von Reishauer in Zürich, welche durch die Güte ihrer Arbeiten weit berühmt ist; c. eine große Auswahl von zweckmäßig eingerichteten und theils ganz neuen Küchen- und Haushaltungsgeräthschaften und Maschinchen, unter welchen sich namentlich ein Aepfel- und Kartoffelschäler, ein drehbares Waffeleisen, ein Kaffebrenner für Spiritus- und Herdfeuerung, ein Zuckerkasten ꝛc. auszeichnen; unter den etwa 40 Nummern dieser Rubrik wird wohl jede Hausfrau etwas Neues und Bequemes für ihren Gebrauch vorfinden. Als so eben erst angelangte, gerade für die Saison größeren Haushaltungen, Hotels und Conditoren sehr empfehlenswerthe Novität heben wir noch die Kirschenauskernmaschine eines französischen Erfinders insbesondere hervor. Die Kerne werden durch raschen Stoß eines Eisendrahts ausgetrieben, ohne daß die schwellende Form des Fleisches der Kirsche zerstört oder verändert wird.

Nr. 19. Fabrikant **Emil Winter** (Fabrik in Eggenstein):
Eine Anzahl durch Maschinen angefertigte Backsteine, eine Industrie der Neuzeit, welche bald das ursprüngliche Formen durch Handarbeit verdrängen wird.

Nr. 20. Kaufmann **A. Winter & Sohn:**
Verschiedene Wiener Stühle, Sessel, Fauteuils (in verschiedenen Farben) aus in der Hitze mit Dampf gebogenem und sodann in eisernen Formen erkaltetem Buchenholz bereitet, welche sich durch Leichtigkeit, Stärke und gefällige Form auszeichnen und täglich an Verbreitung gewinnen.

Nr. 21. **Maschinenfabrik Carlsruhe.**
Eine Anzahl landwirthschaftlicher Maschinen, welche durch ihre solide Arbeit zu erkennen geben, daß wir Deutsche auch in dieser Branche, wie in den übrigen Zweigen der Maschinenindustrie, die Concurrenz der Engländer siegreich bestehen werden.

Im Garten sind aufgestellt:
Eine große Dreschmaschine mit dazu gehöriger Locomobile, eine Mähmaschine, eine Heuwendmaschine, eine Rübenschneidmaschine, ein Pferdegöpel.

Im Saale finden sich vor:
Eine Getreideputzmühle, eine Häckselschneidmaschine, eine Rübenschneidmaschine, eine Göpeldreschmaschine, eine Patenthäckselschneidmaschine (Schnitt ziehend für alle Schnittlängen).

Nr. 22. Fabrikant **C. Siebenpfeiffer:**
Einige Kunstgegenstände in vergoldeter und versilberter Bronze, worunter sich die rühmlich bekannte „deutsche Eiche", ferner ein Crucifix, 2 Abendmahlkelche und zwei Obstkörbchen mit nach der Natur geformten Blättern befinden; auch ist von demselben ein Gypsabguß des für Seine Großh. Hoheit den Prinzen Wilhelm angefertigten Silberschildes ausgestellt.

Nr. 23. Schlosser **Bender & Schnerr:**
Ein selbstgefertigter feuerfester Kassenschrank, sowie verschiedene andere Schlosserarbeiten.

Nr. 24. Kaufmann **L. Oehl:**
Einige geschmackvolle Stickereien für Ofenschirme, eine Musikalienmappe und Ständer mit Stickereien sowie gestickte Teppiche.

Nr. 27. Vergolder **Ziegler:**
Ein Salonspiegel mit reich vergoldeter Rahme.

Nr. 30. Zimmermaler **Kling:**
Eine Vase in gebranntem Thon und Postament mit Marmoranstrich versehen.

Nr. 31. Zinngießer **Heidenreich:**
Verschiedene hübsch gearbeitete Zinngußartikel.

Nr. 32. Kaufmann **Rupp:**
20 Gläser sogenanntes Cölnisches Wasser eigener Fabrikation.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 33. Kaufmann **Lang:**
Weiße Vorhänge, Plüschteppiche und Gobelingewebe für Fauteuilüberzüge.

Nr. 34. Weinhändler **Bürk:**
Eine Kollektion von mit Haselnußholzbändern überflochtenen Flaschen verschiedener Größe, sehr nette und originelle eigenhändige Arbeit des Ausstellers.

Nr. 35. Fabrikant **W. Döring:**
Eine Anzahl in Weide und Rohr geflochtener Körbe, Tische und Stühle in gefälligen Formen und solider Arbeit.

Nr. 36. Hofwagner **Kautt & Sohn:**
Ein Braekomnibus mit Ballon zum Abheben.

Nr. 37. Möbelfabrikanten Gebrüder **Himmelheber:**
Ein eleganter Consolschrank in Mahagoni.

Nr. 38. Drahtwaarenfabrikant **P. Berger:**
Eine Sammlung von verschiedenartigen Drahtwaarenfabrikaten bis zu den allerfeinsten Geflechten, besonders bemerkenswerth sind einige Armbänder, Brochen und Körbchen in feinsten Eisendraht, in Naturfarbe, sowie versilbert und vergoldet, elegant und billig; ferner gemalte Fenstervorsätze in verschiedener Größe, Körbe, Ofenschirme, Wiegen, Geldkasten, Uhrenketten 2c.

Nr. 39. Metalldreher **H. Christian:**
Eine sorgfältig gearbeitete Circularpumpe.

Nr. 40. Kupferschmied **H. Bock:**
Eine Anzahl Küchengeräthschaften in gehämmertem und gestanztem Kupfer.

Nr. 41. Hofsäckler **Stahl:**
Verschiedene auf der Nähmaschine verfertigte Offiziersmützen und Handschuhe.

Nr. 42. Uhrmacher **C. Reinhold:**
Mehrere Regulateurs, Pendulen, Schwarzwälder Uhren und Musikdosen, welche letztere von Zeit zu Zeit ihre anmuthigen Weisen ertönen lassen; als Kuriosität ist noch ein Wecker namhaft zu machen, welcher beim Alarmiren gleichzeitig ein Wachskerzchen anzündet.

Nr. 43. Schreiner **Ehrmann:**
Ein Damenbureau.

Nr. 45. Fabrikant **C. Glaser:**
Ein Stück Malerleinwand in der bemerkenswerthen Breite von 12 Fuß, sowie ein Stück Segeltuch von 9 Fuß Breite.

Nr. 47. Kaufmann **F. Perrin**, Sohn:
Ein Mantelofen sowie mehrere geschliffene Oefen und Kohlenbehälter, ferner zwei eiserne Kochherde.

Nr. 48. Schirmfabrikant **G. Merz:**
Eine Kollektion von Schirmen.

Nr. 49. Schirmfabrikant **Finckh:**
Ebenso eine Anzahl Schirme und Schirmhalter.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 50. Professor **Meidinger:**
Eine elektrische Pendeluhr in Verbindung mit einer elektrischen Zeigenuhr von Detouche in Paris.

Nr. 52. Bildhauer **Meyerhuber:**
Die Büste des höchstseligen Großherzogs Leopold, ferner einige alterthümlich geschnitzte Fauteuils und Stühle.

Nr. 54. Hofphotograph **Schuhmann & Sohn:**
Verschiedene Photographien, insbesondere diejenigen Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin.

Nr. 56. Tapetenfabrikant **Hafner:**
Tapetenmuster aus einer Mannheimer Fabrik.

Nr. 57. Hofbüchsenmacher **L. Klingler:**
Einige schön gearbeitete Schießwaffen.
Ebenso Nr. 55 von Büchsenmacher **Rößler** desgleichen.

Nr. 58. Blumenfabrikanten **Dorn & Daumiller:**
Künstliche Blumen.

Nr. 59. **O. Staudenraus** (Arbeiter bei Möbelfabrikant Böhringer):
3 Proben von marmorirtem Holz in recht täuschender Nachahmung des polirten Steins.

Nr. 60. Möbelfabrikant **Böhringer:**
Ein elegantes Damenbureau und ein Toilettentisch.

Nr. 61. Möbelfabrikant **Kluge:**
Verschiedene Tische und Stühle, unter anderm ein Treppenstuhl aus Eichenholz.

Nr. 62. Möbelfabrikant **Haßlinger:**
Verschiedene schön gearbeitete Möbel; wir heben noch namentlich hervor einen Jalousieladen neuer Façon und eine neue Stellvorrichtung für Stores.

Nr. 63. Agent **L. Spies:**
Eine Nähmaschine von Grover und Baker in New-York mit Schiffchen, für Schuh- und Sattlerarbeiten.

Nr. 64. Mechaniker **Bürklin:**
Eine kleine Modelldampfmaschine von etwa einer halben Pferdekraft.

Nr. 65. Fabrikant **Dölling & Wunder:**
Eine solide Handfeuerspritze.

Nr. 66. Ofenfabrikant **Meyer:**
Vier hübsche Statuen in gebranntem Thon: Frühling, Sommer, Herbst und Winter darstellend.

Nr. 67. Gasinstallateur **C. Heidenreich:**
Ein eleganter vergoldeter dreiarmiger Gaslüster mit Pariser Sparbrennern versehen. (Bei den Abendausstellungen wird derselbe angezündet).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 68. Hoffattler **Lautermilch:**
Pferdegeschirr sammt Pferd in Holz modellirt und angestrichen, sowie ein englischer Sattel.

Nr. 69. Hoffattler **C. Muntz:**
Desgleichen Pferdegeschirr sammt Pferd.

Nr. 70. Hutmacher **Schweinfurth:**
Verschiedene Filz- und Seidenhüte.

Nr. 71. Hoflieferant Parfumeur **Wolff & Sohn:**
Ein Tisch mit mannigfaltigen Toiletteartikeln eigener Fabrikation.

Nr. 72. Friseur **L. Seiler:**
Eine Parthie zierlicher und künstlicher Haargeflechte (Armbänder und Brochen.)

Nr. 73. Graveur Maier:
Stempel und Stempelpressen.

Nr. 74. Gasdirector **Lang:**
Ein Gasdruckindicator, vom Aussteller neu erfunden und von Hofmechaniker **Sickler** angefertigt, bestimmt den Gasdruck an verschiedenen Orten der Leitung dauernd aufzuzeichnen, um durch Vergleichung der Differenzen eine genaue Regulirung des Gasdrucks in der Fabrik bewerkstelligen zu können. Das Prinzip des Apparats beruht darauf, daß auf einem endlosen Papierstreifen, der sich durch ein Uhrwerk abwickelt, ein Bleistift sich bewegt, dessen höhere oder niedere Stellung gegen die Längsrichtung des Papiers durch einen kleinen mit dem Gasdruck in seinem Stande veränderlichen Gasometer vermittelt wird. Die Veränderlichkeit des Gasdrucks gibt sich somit in einer mehr oder weniger wellenförmig verlaufenden Linie zu erkennen; die Stunden verzeichnen sich auf derselben durch kurze senkrechte Striche, die dadurch entstehen, daß am Ende jeder Stunde etwas Gas aus der Leitung entströmt, wodurch sich der kleine Gasometer einen Augenblick mit dem äußern Luftdruck in's Gleichgewicht setzt. Sachverständige werden die Wirkung dieses Indicators mit Interesse verfolgen.

Nr. 75. Kaufmann **Conradin Haagel:**
2 gegerbte Krokodillshäute nebst fertigen Schuhen daraus von Hofschuhmacher **Heim.**

Nr. 76. Kaufmann **F. Mayer & Cie.:**
Eine Kollection von Porzellan-, Glas- und Britannia-Metall-Bestecken, Lampen 2c. von verschiedenen inländischen und ausländischen Fabrikanten.

Nr. 80. Kaufmann **F. Spelter:**
20 Operngläser und 4 Fernröhre.

Nr. 84. Pianofabrikanten **Wagner & Schweisgut:**
Ein Pianino. Wir begrüßen hiermit das Erstlingswerk einer neuen Industrie in Karlsruhe; hoffen wir, daß sich dieselbe bei uns zu einer ähnlichen Blüthe emporarbeite, wie sie die benachbarte Residenz zeigt. Das ausgestellte Instrument ist voll und lieblich im Klang, elastisch in der Mechanik und elegant im Aeußern und wird bei dem mäßigen Preis gewiß bald seinen Liebhaber finden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 85. Fabrikant **F. Zimmermann:**
Eine eiserne Kopirpresse.

Nr. 87. Glasgraveur **J. Flink:**
Einige Trinkgläser mit eingravirten Bildern.

Nr. 91. Professor **Meidinger:**
Zwei Exemplare von galvanischen Batterien eigener Erfindung, welche sehr constant und ökonomisch in der Wirkung, zum Betrieb des Telegraphen, von Uhren und Läutwerken zum mindesten ein volles Jahr in unausgesetztem Dienst bleiben können; dieselben werden bei uns jetzt ausschließlich zum Telegraphenbetrieb benutzt.

Nr. 92. Professor **Meidinger:**
Drei Maschinenmodelle mit zugehörigen Zeichnungen. Dieselben sind im Vorsaal aufgehängt. Die Modelle zeigen die Bewegungsmechanismen im Durchschnitt auf einer Fläche; sie bestehen aus einer kolorirten Zeichnung auf starkem Pappendeckel in einer Größe von 3 zu 2 Fuß, worauf die beweglichen Theile in Blech aufgesetzt sind und durch eine Kurbel von hinten in Gang gebracht, das Spiel der Maschine erkennen lassen. Die ausgestellten Modelle sind die ersten Nummern einer ganzen Sammlung, welche die verschiedenen Formen der Dampfmaschine darstellen soll, und betreffen: Nr. 1 und 2 die kalorische Maschine, Nr. 3 und 4 die Watt'sche Dampfmaschine mit Kessel, Nr. 5 und 6 die Hochdruckdampfmaschine mit Kessel. Für das Verständniß der oft complicirten Vorgänge in der Dampfmaschine gibt es kein anschaulicheres Mittel als diese Durchschnittsmodelle, insbesondere für Schulen sehr empfehlenswerth.

Nr. 93. Hofsäckler **Große:**
3 Nähmaschinen von Wheeler und Wilson in New-York.

Nr. 96. Möbelhändler **Reutlinger:**
Ein Sopha mit grünem Plüschüberzug nebst zugehörigem Stuhl und Fauteuil.

Nr. 98. Sattler **E. Meyer:**
Ein Paar silberplattirte Pferdgeschirre.

II. Von auswärtigen badischen Ausstellern:

Nr. 11. Maschinenfabrikant **Woehrle** in Bretten:
Eine Dickmaischpumpe, eine Haferschrotmühle und zwei Fleischschneidmaschinen; letztere für Gasthöfe und Metzger zu empfehlen.

Nr. 12. Universitäts-Mechanikus **Desaga** in Heidelberg:
Eine Sammlung verschiedener (Bunsen'scher) Brenner, um zum Heizen mit Gas eine farblose und intensive Flamme zu erhalten (auch für Haushaltungen, zum Kochen im Kleinen und zum Erhitzen der Bügeleisen recht empfehlenswerth, da sie schnell wirksam und ökonomisch sind, die Wirksamkeit der Brenner

wird auf Wunsch durch den Versuch gezeigt), sowie zugehörige Apparate, Blasebalg und Blasetischvorrichtung, ferner eine Theilmaschine für Millimeter-Eintheilung, sodann ein Kathetometer, ein Spyrometer und ein Spektralapparat.

Nr. 13. Mechaniker **Nellinger** in Pforzheim:
Eine kleine hydraulische Presse, eine Siegelpresse, ein Parallelreißer, eine Drahtlehre und ein Blechdickmesser.

Nr. 14. Fabrikant **O. Pauli** in Rüppurr:
Verschiedene Düngerpräparate.

Nr. 25. Dr. **Schmitz** in Heidelberg:
Verschiedene chinesische Elfenbeinschnitzereien.

Nr. 26. Thonwaarenfabrikant **Brehm** in Ueberlingen: Eine in Thon gebrannte bronzirte Büste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

Nr. 44. Schlosser **Kolb** in Rüppurr:
Eine Kartenschneidmaschine mit rotirendem Messer.

Nr. 78. Nadler **Leupold** in Heidelberg:
Zwei Muster von Malzdarren aus Draht, das eine nach einem bei uns noch nicht angewendeten Verfahren ohne Bindedrähte hergestellt, gleichmäßiger und dauerhafter, als nach dem gebräuchlichen Verfahren.

Nr. 82. Chemiker **A. Ungerer** in Pforzheim:
Zwei Faßspunden eigener Erfindung (nach wissenschaftlichen Grundsätzen eingerichtet), die das Sauerwerden des Weins durch die in Folge des Zehrens einströmende Luft vollständig verhindern.

Nr. 83. Fabrikant **Fischer & Cie.** in Heidelberg:
Ein Krankensessel mit senkbarer Rücklehne; ein Musterstück der berühmten Fabrik, welche durch ihre mannigfaltigen, sinnreichen Apparate den hülflosen Kranken das Schmerzenslager erträglicher zu machen sucht.

Nr. 89. Hofconditor **Schababerle** in Baden:
Eine Eismaschine zur Fabrikation von Gefrornem.

Nr. 90. Fabrikant **Geck & Cie.** in Offenburg:
Verschiedene gemusterte und gemalte Glasscheiben, nebst Musterkarte mit Zeichnungen der Fabrikate.

Nr. 94. Flaschnermeister **Lorenzer** in Ueberlingen:
1 Blechofen mit Kies und Thon gefüttert, für jedes Brennmaterial, und mit einem feuerfesten Lack überzogen.

III. Von Ausländern:

Nr. 5. **Brequet** in Paris:
Einige sehr zweckmäßig construirte electrische Läutwerke und Nummerwerke für Hotels, sowie Proben übersponnener Kupferdrähte für Leitungen. Die Appa-

rate sind mit galvanischen Batterien verbunden und durch einen Druck auf die Knöpfe in Thätigkeit zu setzen. Der Dienst in der Landesgewerbehalle wird nach verschiedenen Richtungen durch solche Brequet'sche Läutwerke statt der gewöhnlichen mechanischen Schellenzügen, bewerkstelligt, am Schlusse der Ausstellungsstunden wird täglich durch ein großes Läutwerk das Zeichen zum Verlassen der Anstalt gegeben. Es wird voraussichtlich nicht mehr lange dauern, daß man auch in Karlsruhe von den electrischen Läutwerken, welche in Anlage und Unterhaltung so viele Bequemlichkeit und Vorzüge besitzen, häufiger Gebrauch machen wird. (Nähere Mittheilungen hierüber auf dem Bureau.)

Nr. 6. Die Arbeiten der **Schüler** aus der **Nürnberger Kunstgewerbschule.** Diese Sammlung ist in hohem Grade interessant und belehrend; sie gibt ein treffliches Bild von der Wirksamkeit und Blüthe jener Schule unter der Direction ihres berühmten Vorstandes, des Herrn Professor Kreling. Bei solchen Resultaten einer ausgezeichneten Lehrmethode kann es nicht zweifelhaft erscheinen, daß sich auch in unserm Jahrhundert wieder eine Verbindung der Kunst und eines guten Geschmacks mit dem Handwerk erzielen läßt. Die ausgestellten Arbeiten bestehen aus Gypsmodellen und Zeichnungen. Erstere wurden von den Schülern nach Zeichnungen des Herrn Professor Kreling, einige wenige nach ältern Motiven modellirt. Sie sind mithin alle Original und meist Details und Studien zu größeren theils in Stein, Holz ꝛc. ausgeführten Gegenständen, wie Altaren, Kanzeln, Taufsteinen und drgl. mehr. Nach diesen Modellen wurden alsdann die ornamentalen Zeichnungen angefertigt. Es ist dies die Grundlage zu den späteren figürlichen Studien und die Strenge, womit die Zeichnungen gemacht worden sind, führt den jungen Schüler in der Anstalt sogleich in die Methode ein, wie an dieser Schule gearbeitet wird. — Dann kommen die figürlichen Zeichnungen und zwar 1, nach der Antike 2, nach dem Leben, welche unter Professor Kreling's Leitung und Correktur entstanden sind. Die figürlichen Zeichnungen nach dem Leben bilden den Schluß des Studiums. — (Der größere Theil der Zeichnungen wurde Abends bei Gasbeleuchtung gemacht, während die Schüler in den Tagesstunden sich erst mit malerischen Studien, Ausführung von größeren Bildern, Zeichnungen von Kartons zu Glasmalereien und drgl. m. beschäftigen.) —

Nr. 10. Uhrmacher **S. Geist** in Würzburg:
2 electrische Pendeluhren, sehr einfache und zweckmäßige Construction. Der durch den Electromagneten gehobene Anker wirkt beim Oeffnen der Kette direct auf das Pendel ein und ertheilt demselben durch seinen stets gleichstarken Druck isochronische (gleichdauernde) Schwingungen. Die Form der Uhren ist gefällig, der Preis mäßig; ohne aufgezogen zu werden, gehen sie regelmäßig fort, so lange die Batterie wirkt.

Nr. 45. Sattler **Chr. Waltz** in Paris:
Ein vollständiges sorgfältig gearbeitetes Pferdegeschirr mit eleganten Stirnbändern.

IV. Im Eigenbesitz der Landesgewerbehalle befinden sich die folgenden Gegenstände:

Nr. 1. Ein Patenthängeschloß von **E. Herrmann** in Berlin: Dieses Schloß ist so eingerichtet, daß sich der Schlüssel aus demselben erst dann ziehen läßt, wenn wirklich fest zugeschlossen ist.

Nr. 2. Verschiedene Gypsabdrücke nach alten Originalen, bezogen von dem Museum für Kunst und Industrie in Wien.

Nr. 4. Eine Taschenbriefwaage von **Spindler** in Stuttgart, einfach, gut und billig.

Nr. 7. Einige Bogen Pergament-Papier, sowie künstliche Wurstdärme aus dieser Substanz und eine gefüllte Wurst von Fabrikant **Brandegger** in Ellwangen; die Anwendung dieses merkwürdigen durch die Einwirkung der Schwefelsäure auf gewöhnliches Druckpapier so ungemein schnell gewonnenen Stoffes zur Fabrikation von Wurstschläuchen ist ebenso neu, als empfehlenswerth.

Nr. 8. Die Gypsbüste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Bildhauer **Meyerhuber** dahier.

Nr. 9. Ein systematischer Bücherkatalog (catalogue capsenthétique) von **Marty** in Paris. Derselbe hat die Form eines Buches und kann mehrere tausend kleiner Karten aufnehmen, auf welche die Werke aufgeschrieben werden und die, systematisch geordnet, vermittelst einer Holzstange, welche durch etwa Fingerweite Oeffnungen in denselben eingesteckt wird, zusammen gehalten werden.

Nr. 28. Verschiedene Proben gefärbten Pergamentpapiers in großen Rollen von **Bieler & Kohlmann** in Löbau in Sachsen.

Nr. 29. Eine Farbenstempelpresse von **Reinl** in Wien; der Stempel färbt sich beim Gebrauche durch Umkehrung seiner Lage von selbst, so daß ein sehr schnelles Arbeiten ermöglicht ist.

Nr. 53. Ein geschnitzter Uhrkasten von Bildhauer **Metzger** dahier.

Nr. 79. Eine Kollektion von Schneidkluppen nach Whitwort'schem System und andere Werkzeuge von **Reishauer** in Zürich.

Nr. 79. Eine Sicherheitslaterne von **Geigenmüller** in Nürnberg, zweckmäßig und solid construirt; die Wirkung des Apparats wird auf Verlangen durch einen Versuch mit Schwefeläther gezeigt. Die Lampe erlischt, sobald ein explosibles Gasgemenge in dieselbe eindringt, und warnt damit vor drohender Gefahr.

Nr. 97. Unvulkanisirter verbesserter Kautschuk zu zahnärztlichen Zwecken von Zahnarzt Dr. **Wagner** in Stuttgart.

Nr. 100. Wasserdichtes Papier, aus einer Bensheimer Fabrik.

Der größere Theil der im Vorstehenden erwähnten Gegenstände wird nur noch kurze Zeit ausgestellt bleiben, da der nach der Ordnung der Anstalt festgesetzte Termin von einem Monat für dieselben demnächst verstrichen ist. Eine Anzahl bemerkenswerther Maschinen und Waaren aus dem Musterlager in Stuttgart, sowie dergleichen aus der permanenten Maschinenausstellung von Wirth und Cie. in Frankfurt a. M., wird dieselben ersetzen und die Ausstellung damit ein neues Bild gewähren.

Nr. 6, Nr. 37 und Nr. 58 sind beim Druck dieses Katalogs (15. Juni) schon zurückgegeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg